

Sechs Pokale: Schloß Neuhäuser Judoka räumen zum Kreisliga-Ausklang kräftig ab

Letzter Kampftag: Höxter Gewinner bei den Männern, TV Paderborn sichert sich den Damen-Sieg

Kreis Paderborn (WV). Mit 220 Kämpfern war der letzte Kampftag der Judo-Kreisliga Paderborn wieder gut besucht. Es ging schließlich nicht nur um die Medaillen in der Einzelwertung, sondern in fast allen acht Pokalwertungen war noch unklar, welche Mannschaft am Ende vorne liegen würde. Der HLC Höxter lobte zum ersten Mal auch acht Technikerpokale und Sachpreise für den schnellsten Ippon aus, was das Engagement der Kämpfer noch erhöhte.

Mächtig abgeräumt haben die Judoka des JC Schloß Neuhaus. Gleich drei Kreispokale sowie drei Technikerpokale gehen in die Residenz. In der U14 ließen Tobias Eusterholz, Malte Gaidt und Oliver Meier ihren Gegnern wie stets keine Chance. Sören Merschmann, Richard Wibbeke und Manuel Heck wurden Zweite. Mit diesen Ergebnissen hatten die Jungs den Pokal verdient. Bei den Mädels der U14 sah es erst nicht so gut aus, doch alles ging gut. Tatjana Hansmeyer sorgte mit Platz eins für maximale Mannschaftspunkte, Ainjali Kühnhold unterlag nur ihrer Konkurrentin Eva Paddenberg. Ann-Cathrin Peitz und Daniela Klapper mussten ungünstigerweise in derselben Gewichtsklasse auf die Matten und trafen früh aufeinander. Dennoch ging mit den Mädels der zweite Pokal



Erster in der U11 und Gewinner des Technikerpokals: Adam Misaew glückte ein perfektes Debüt.

Foto: WV

nach Neuhaus. Die Jungs der U17 mussten noch einige Punkte aufholen. Und auch das gelang. Mit ersten Plätzen von Timur Misaew, Janars Kikajew und dem trotz langer Wettkampfpause überraschenden Simon Voß und mit dem zweiten Platz von Steffen Porsch hatten sie am Ende die Nase vorn. Etwas enttäuscht waren die U11er, die den Pokalgewinn knapp verpassten. Adam Misaew und David Hölscher dominierten ihre Klasse. Ein tolles Turnier kämpfte auch Fabian Meise. Er setzte sich in allen Kämpfen

durch, zum Schluss auch gegen seinen Trainingspartner Dennis Westmeyer. Deborah Diemer und Lisa Schrödter zeigten auch Leistungen. Als beste Techniker wurden Oliver Meier, Adam Misaew und Simon Voß ausgezeichnet.

Wie seit 1991 brachte der TV Paderborn den Pokal der Frauen mit nach Hause. Verena Reitemeier, Julia Niemeyer und Daniela Glahn erkämpften erste Plätze. Bei den Mädchen der U11 zeichneten sich besonders Johanna Brockmeyer, die Erste mit drei Siegen wurde, und Jördis Alboth aus, die

ebenfalls dreimal gewann und Zweite wurde. Bei den Männern wurden Thomas Gerling und Lucas Müller überzeugende Sieger. Erster in der U 17 wurde Michael Leer, der bei seinen vier Siegen auch schöne Techniken wie Harai-goshi und Kata-guruma zeigte. Dominik Brett unterlag nur im Halbfinale und wurde Dritter. Beste TV-Kämpferin in der U 14 war Mia Werner, die erst im Finale verlor. Ebenfalls Zweiter wurde Stephan von Greiffenstern, der einen Kampf durch einen Wazaari in der letzten Sekunde gewann,

während Mathias Löhmann alle drei Kontrahenten vorzeitig mit Linkswürfen bezwang und Erster wurde. Daniela Glahn und Johanna Brockmeyer wurden mit Technikerpokalen geehrt.

Mit drei ersten, fünf zweiten, einem und einem vierten Platz konnten die zehn Judoka des SC Borchten eine überzeugende Leistung abliefern. Marina Woitinas bekam neben dem ersten Platz zusätzlich den Technikerpokal. Die U17-Mädels, die nur durch Nora Nilies vertreten waren, verteidigten ihren Pokal erfolgreich. Alexander Woitinas entwickelt sich in der U11 zum Topathleten im Kreis und wurde Erster, wie auch Simon Leontaris, der mit Robin Günther die U14 bis 55kg dominierte. Vicky Leontaris ließ die Kreismeisterschaft vergessen und wurde Zweite.

Erfolgreich kämpften auch die Judoka des SC Grün-Weiß Paderborn. Eva Paddenberg wurde in der U14 nach zwei Strafen gegen Ainjali Kühnhold Erste. Neuling Evgenij Nikitin hielt sich bereits gut. Lea Lescher wurde selbstverständlich Erste und bekam zudem noch den Technikerpreis.

Von den Judoka des TV Jahn Bad Lippspringe erkämpfte sich Michelle Mazzi den zweiten Platz in der U11. Ebenso erfolgreich schlugen sich bei den Jungen der U14 Anton Schnur und Tobias Unruhe, der nur knapp Platz eins verpasste. Einen guten dritten Platz verdienten sich zudem noch Tobias Huber, Dennis Otte und Sascha Ernsthuneke. Sogar Wett-

kampfneuling Philipp Kilian erkämpfte sich den vierten Platz.

Mit 17 Kämpfern war der 1. Delbrücker JC angereist, Hoffnungen auf einen Pokalgewinn machten sich die Jungs der U17, lagen sie doch vor dem Turnier mit knappem Vorsprung auf Platz eins. Doch Platz eins für Fabian Schwede, Platz zwei für Dominik Schulte und Platz drei für Marius Wehnert reichten nicht für den Pokalgewinn. Ein klasse Turnier kämpfte erneut David Büscher. Mit drei Siegen wurde er guter Zweiter. Eine gute Entwicklung macht auch Mirijam Schwede, die ebenfalls Zweite wurde.

Der TV Salzkotten war mit einer kleineren Truppe angereist. Christina Ehmann zeigte sich in der U14 in guter Form und kam sicher auf den ersten Platz. Ebenfalls Erste wurde Julia Butterweck in der U17. Jordy Einhorn, Konstantin Sonntag und Andreas Ehmann konnten sich in ihren Klassen auf den dritten Platz vorkämpfen.

Endstand der Judo-Kreisliga

U11m: 1. Höxter (31,5 Punkte), 2. Schloß Neuhaus (30), 3. Delbrück (15); **U11w:** 1. Höxter (27,5), 2. TV Paderborn (12,5), 3. Schloß Neuhaus (12); **U14m:** 1. Schloß Neuhaus (49,5), 2. Borchten (32), 3. TV Paderborn (26); **U14w:** 1. Schloß Neuhaus (26,5), 2. Höxter (24), 3. Borchten (22); **U17m:** 1. Schloß Neuhaus (27), 2. Höxter (26), 3. Delbrück (24,5); **U17w:** 1. Borchten (17), 2. Salzkotten (8), 3. GW Paderborn und Warburg (7); **Männer:** 1. Höxter (36), 2. TV Paderborn (29,5), 3. Borchten (13,5); **Frauen:** 1. TV Paderborn (25), 2. Borchten (12), 3. Espeln (4).